

Fragen FDP-Fraktion; Dr. Werner

- 1) Wir hätten gerne eine Aufstellung, wie sich die Planung und die Realität bzgl. der Steuerschätzung bei der Einkommensteuer in den letzten 10 Jahren verhalten haben. So wird für 2021 aufgrund der aktuellen Steuerschätzung von einem Plus bei den Steuereinnahmen von 5 % gerechnet, während die Prognose für das Wirtschaftswachstum nur bei +1 % liegt. Da wir den Unsicherheitsfaktor bei den Steuereinnahmen gerne besser abschätzen können würden, wäre es mal interessant, die Steuerschätzungen mit den dann erfolgten tatsächlichen Einnahmen gegenüberzustellen.

Einkommensteueranteil			
	Ansatz (€)	Ist (€)	Abweichung (€)
2012	13.645.000	13.726.240	81.240
2013	14.860.000	14.813.853	- 46.147
2014	15.701.200	15.851.093	149.893
2015	16.086.000	16.079.419	- 6.581
2016	16.974.000	17.026.922	52.922
2017	17.310.000	18.517.982	1.207.982
2018	18.176.000	17.785.600	- 390.400
2019	18.847.700	18.965.457	117.757
2020	19.422.700		
2021	20.393.800		

- 2) Fragen tauchen auch immer dann auf, wenn sich Positionen von einem zum anderen Jahr stark verändern und im Text keine Erklärung dazu gegeben wird. Beispiel: Seniorenfeiern und -fahrten. Warum steigen die Kosten bei der Geschwisterkindregelung? Aufgrund der Übernahme der Elternbeiträge im Kita-Bereich in den ersten 6 h/Tag sollte es doch eigentlich ab 2019 zu einer Reduzierung der Kosten gekommen sein?

Antwort:

- a) Die Kosten für die Seniorenfeiern und Seniorenfahrten werden immer teurer (Anmietung Busse, Schiffe; Mittagessen).
- b) Es gibt mehr Geschwisterkinder
- 3) Kann schon eine Aussage über die Gewerbesteuererinnahmen für das Jahr 2019 gemacht werden?

Siehe separate Datei.